

Zusammenarbeit mit (mehrsprachigen) Eltern

zum Thema Sprache

SUSANNE KÜHN - VHS LÜNEBURG

WELKOM! WELCOME! VÄLKOMMEN!
BIENVENUE! MERHABA BIENVENIDOS



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN - 15.3.2021

Zusammenarbeit mit Familien in der Corona-Zeit

- beständig sehr enger Kontakt mit Familien, rumgereist mit Briefen u. Material, Türbesuche, Telefonate, Briefe
- Eltern waren sehr rücksichtsvoll; sie konnten jederzeit anrufen, SMSen, etc.
- wenn Kinder per Bus kommen: einige Eltern haben die Kinder selbst gebracht – so konnte die persönliche Übergabe erfolgen, das war positiv
- andere Eltern haben Kinder zu Hause gelassen, da war der Kontakt mit der Mutter, aber die Kinder konnten wir nicht sehen → Wiedereingewöhnung
- Hausbesuche sind nicht bei allen Eltern gewünscht



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN - 15.3.2021

Zusammenarbeit mit Familien in der Corona-Zeit

- Eltern dürfen nicht ins Haus, sondern geben die Kinder nach Klingeln an der Gruppentür ab → Ankommen war schwierig
- Eltern hatten Redebedarf, dazu hatten wir keine Zeit, wir können dem nicht gerecht werden
- gerade mehrsprachige Eltern brauchen dann mehr Zeit...
- Telefonate, Face-time, Besuche
- Ankommen war schwierig nach der langen Zeit
- Viele Gespräche vor der Tür – bei Regen schwierig
- Distanz auflösen nach der langen Zeit bedeutet Mehraufwand
- „in der Familienblase versunken“, Emails werden nicht beantwortet
- Fokus mehr auf die Kinder oder mehr auf die Eltern? Ständig entscheiden



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN - 15.3.2021

Wünsche, Erwartungen, Fragen für heute

- offen und interessiert an dem, was kommt
- Input zu Zusammenarbeit mit Eltern
- Austausch mit den anderen
- Reflexion der aktuellen Situation und wie es weitergehen kann



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN - 15.3.2021

Zusammenarbeit mit Eltern

Eine vertrauensvolle und willkommen heißende Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen den pädagogischen Fachkräften und den Familien ist notwendig, um Kinder ganzheitlich in ihrer Sprachentwicklung zu begleiten.

Denn Sprachbildung findet zuerst durch Eltern und zu Hause statt.

Die Sprach-Kitas beraten die Eltern, wie sie auch zu Hause ein sprachanregendes Umfeld schaffen können.

Aus: <http://sprach-kitas.fruehe-chancen.de/programm/ueber-das-programm/>

ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021



Zusammenarbeit mit Eltern

Zusammenarbeit braucht viel Geduld und eine offene positive Haltung – sowohl von Seiten der Betreuungskräfte als auch von Seiten der Eltern.

Die pädagogischen Fachkräfte sollten jedoch den ersten Schritt tun. Wichtig ist es daher, stets den Austausch zu suchen, sich bestmöglich in die Partner hineinzusetzen und auch das eigene Handeln kritisch zu reflektieren.

Denn eine partnerschaftliche Zusammenarbeit erfordert viel Akzeptanz, wertschätzendes Interesse und Initiative. Der Einsatz lohnt sich aber in jedem Fall!

Aus: <http://sprach-kitas.fruehe-chancen.de/programm/ueber-das-programm/>

ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021



Erfahrungen aus den Kitas

- Kulturmittlerinnen für mehrsprachige Eltern, auch jetzt per WhatsApp, übersetzt Briefe, spricht mit den Eltern, berichtet über die Gespräche
- Gesprächstermine bei hohem Gesprächsbedarf, z.B. bei Einschulung, im Mitarbeiteraum
- partnerschaftliche Ebene, Verständnis und Interesse von Eltern, offen reden ist möglich, kleine Aufmerksamkeiten von Eltern, Anerkennung, Rücksicht
- Siezen der Eltern – schafft professionelle Distanz ohne die Offenheit zu schmälern
- Elternabende: interessierter, wertschätzender Austausch

ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021



Erfahrungen aus den Kitas

- Duzen funktioniert auch gut
- wir versuchen, schnell Termine für die Eltern zu finden, wenn sie Gesprächsbedarf haben
- Beschwerdemanagement wurde eingeführt
- einige im Team sind fortgebildet
- Portfoliomappen werden mitgegeben, nach Elterngespräch werden Schatznamen mitgegeben (für jeden Buchstaben im Namen ein passendes Eigenschaftswort), auch für Familien
- Eltern sind bei Eltern-Initiative sehr engagiert
- Vater-Kind-Tag, Mutter-Kind-Tag, Opa/Oma-Tag einmal jährlich
- gutes Zuhören ist wichtig – Start Elterngespräch mit Frage an die Eltern

ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021



Erfahrungen aus den Kitas

- Kulturmittler*innen bei der Vorbereitung von Terminen von beeinträchtigten Kindern bei Spezialisten
- vorurteilsbewusste Begegnung ist wichtig
- Sprechzeiten, Telefonzeiten bzw. jederzeit möglich
- gemeinsame Aktionen sind immer hilfreich (Gartentage, Fahrradwerkstatt, Experimentierfest, „Oma/Opa-Backen“, offenes Elternfrühstück alle 6 Wochen)
- Elterngespräche verunsichern die Eltern eher, Aktionen sind niedrigschwelliger
- Eltern haben Lust, sich einzubringen, wenn sie eine Elterninitiative wählen, alle haben Ämter und vernetzen sich dort
- Vertrauen aufbauen: Tür- und Angelgespräche auch zu positiven Erfahrungen und Erlebnissen
- „Elternausflug“
- Kennenlernnachmittag, wenn neue Familien kommen
- nur für neue Familien: Abend im Wald (nach 2-4 Wochen)
- „Ich-kann-was-Tag“: ein Elternteil kommt einen Tag und macht dann etwas mit den Kindern

ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021



2. Eigene Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Familien reflektieren

... RUNDUM SPRACHE!

ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021



Vorteile der Zusammenarbeit mit Eltern

- gute, leichtere Eingewöhnung
- Wenn wir am gleichen Strang ziehen, sind wir schneller am Ziel.
- mehr Verständnis für unsere Arbeit und für das Kind, Fragezeichen verpuffen
- andere Unterstützung von den Eltern, Brücke zu der Situation zuhause
- Basis, authentisch zu arbeiten
- Beziehungsarbeit bringt gegenseitiges Vertrauen, dadurch ist der Kontakt leichter
- Austausch mit Spezialisten ist dann auch möglich, wenn Eltern Vertrauen haben

ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021



Vorteile der Zusammenarbeit mit Eltern

- vereinfacht das Arbeiten
- es macht Förderung einfacher, wenn wir mehr über das Kind wissen
- Es ist für alle schöner und lebendiger.
- Eltern können auch gute Impulsgeber sein. Eltern sind empfänglicher für Ideen von uns.
- Gutes Feedback von den Eltern motiviert uns
- guter Kontakt mit Eltern erleichtert/verbessert die Stimmung in der Elternschaft untereinander
- Auch Elternvertreter können eine wichtige Rolle spielen

ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021



Hindernisse Ausgangspunkte in der Zusammenarbeit mit Eltern

- Eltern verschließen sich
- Eltern haben Angst, dass ihr Kind abgestempelt wird
- Sprachbarriere
- Eltern mit ablehnender Haltung
- zeitliche Rahmenbedingungen der Kita (zu gering)
- Stress bei den Eltern (haben wenig Zeit)
- unterschiedliche Wahrnehmung (Eltern – Kita), andere Sichtweisen
- Stress mit anderen Eltern, wenn es ein auffälliges Kind in der Gruppe gibt
- fehlendes/nicht funktionierendes Beschwerdemanagement
- unterschiedlicher Wissensstand – Eltern haben kein pädagogisches Fachwissen
- wenn die Interaktion Eltern-Kind schwierig ist



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021

3. Zusammenarbeit mit Eltern: Ziele und Möglichkeiten



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021

Mögliche Zielsetzungen

- Die mehrsprachige Kita zeigen
- Wünsche und Bedürfnisse ermitteln
- Eltern über Spracherwerb informieren
- Eltern über Sprachbildung informieren
- Eltern in die Sprachbildung einbeziehen



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021

Mehrsprachige Kita

- Erkennen Eltern
Ihre Haltung
zur Mehrsprachigkeit?



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021



Sprachenbaum

Poster vom Verlag Talisa:

<https://talisa-verlag.com/produkt/lernpoter-der-sprachenbaum-unserer-gruppe-kita/>

Weitere Poster vom Talisa Verlag:

„Herzlich willkommen“ (in 50 Sprachen)

„Wir sind mehrsprachig“



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021



Wortschatz = Mein Zuhause

Deutsch	Türkisch	Kurdîs	italienisch	albanisch	japanisch
Haus	Ev	MAL	casa	shtëpi	家 IE
Fenster	Pencere	pençere	finestra	Darbane	窓 MADO
Tür	Kapı	Derî	Porta	Dora	ドア Door
Zimmer	Oda	Wani	Camera	Dhama	部屋 Heya
Toilette	Tuvalet	Avêst Hooe	gabinetto	Vee	トイレ Toire
Kinderzimmer	Cocak odasi	yanî ronîskandî	Camera	Dhama e fëmijë	子供部屋 Kodomo Beya
Wohnzimmer	Otuna odasi	Hamam	Salotto	Dhama e fëmijës	リビング Living
Badezimmer	Banyo	Topke	Bagno Bagno	Banya	お風呂 On Furoba
außenraum	Toplank		Riviera	de i abetë	庭 73 Ten



Wünsche und Bedarfe ermitteln

Was wünschen sich die Eltern und woran haben sie Interesse?

Wünsche und Bedarfe ermitteln

Was gefällt Ihnen bei uns?

	😊	+/-	☹️
Erster Elternabend			
Eltern-Café			
Bastelnachmittag			
Elternbriefe			
Ausflüge			

Wünsche und Bedarfe ermitteln

Was wünschen Sie sich?

Diese Angebote würde ich nutzen ...	häufiger	seltener	nie
Elternabend			
Informationsnachmittage zu bestimmten Themen			
Eltern-Kind-Nachmittage			
Vater-Kind-Samstage			
Kinderbuchausleih			

ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021



Wünsche und Bedarfe ermitteln

Wann können Sie in die Kita kommen?

	Vormittag	Nachmittag	Abend
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag			

ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021



Eltern über Spracherwerb informieren

Wie wird der Verlauf des Spracherwerbs für Eltern transparent?

ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021



Eltern über Spracherwerb informieren

Elternabend, -frühstück, -café

Vorträge

Elternfilm: „Wie Babys sich entwickeln“

Erfahrungsaustausch

Schriftliches Infomaterial

Persönliche Gespräche

ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021



Eingewöhnung sprachlich gestalten

Wie bekommen Familien von Anfang an den Eindruck, dass sie mit ihrer Sprache und Kultur willkommen sind und ernst genommen werden?



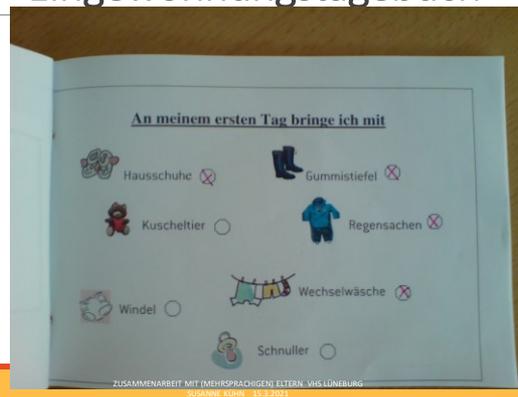
ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021

Eltern informieren Eingewöhnungstagebuch



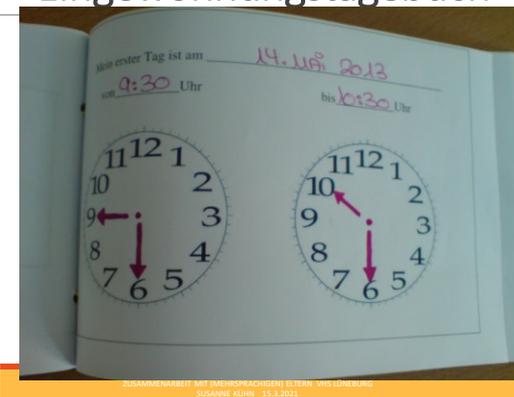
ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021

Eltern informieren Eingewöhnungstagebuch



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021

Eltern informieren Eingewöhnungstagebuch



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021

Eltern informieren Begrüßungsbuch mit „Herrmann“



Eltern informieren Begrüßungsbuch mit „Herrmann“



Mehrsprachigkeit zeigen

- Tafelfolie mit jedem Morgen einer anderssprachigen Begrüßung
- Schilder gebastelt mit Willkommen im Flur
- Symbole an den Wänden, Piktogramme
- überall Bücherkisten
- Sprachbaum im Eingangsbereich
- Kontakte zur Kulturmittlerin, auch in der Eingewöhnung
- Eltern-Café

Sprachbildung transparent machen

- überall Bücherkisten, Bücher
- Konzeption austeilen
- eigene Vorbildfunktion der päd. Fachkräfte, wenn Eltern aufmerksam sind
- regelmäßiger Ausflug in die Bücherei
- Eingewöhnungsgespräch, im Austausch während der Eingewöhnung
- Morgenkreis – wenn die Eltern bleiben
- Anamnesebogen am Anfang mit Eltern ausfüllen
- Sprachbaum in Eingewöhnung integrieren
- Entwicklungsgespräche, da wird Sprachstand mitgeteilt
- Schreibecke, Literacy-Aktionen (Beschriftung von Gegenständen), Einladungen zum Geburtstagfeiern mit Namen schreiben (jede/r hat eine Namenskarte)
- Texte von Liedern hängen aus, Anlauftabelle hängt aus
- Sprachförderkraft im Haus

4. Eltern über Sprachbildung informieren

Eltern über Sprachbildung informieren

Wie wird die sprachliche Bildung, die in der Kita stattfindet, für Eltern transparent?

ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021



Eltern über Sprachbildung informieren



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021





ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021



Mein Steckbrief

Name:



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021



Erste-Wörter-Liste

Datum	Wie das Kind es gesagt hat	Was gemeint war
	tannanich	Kann er nicht

ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021





ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021


susanne kühn
PÄDAGOGISCHE BERATUNG
UND PROJEKTBEGLEITUNG

Eltern über Sprachbildung informieren

- Konzeption, Dokumentationen, Fotoausstellungen
- Elternveranstaltungen
- Projektberichte, Abschlussveranstaltungen
- Lesenachmittag/Bilderbuchkino
- Hospitationen
- Eltern-Kind-Aktivitäten
- Eltern informieren - auf unterschiedlichen Wegen!
- Gemeinsames Singen mit Eltern

ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021


susanne kühn
PÄDAGOGISCHE BERATUNG
UND PROJEKTBEGLEITUNG

5. Elterngespräche rundum Sprache

Tipps zu Elterngesprächen

Hilfsmittel:

Elterngespräche in der Kita ohne Dolmetscher:

<https://www.verlagruhr.de/elterngesprache-in-der-kita-ohne-dolmetscher.html>

Kita-tip – Bildkarten:

<http://www.setzer-verlag.com/Neuigkeiten/Kita-Tip>

Miteinander sprechen

<https://raa-berlin.de/miteinander-sprechen-bestellen/>

ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021


susanne kühn
PÄDAGOGISCHE BERATUNG
UND PROJEKTBEGLEITUNG

ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021


susanne kühn
PÄDAGOGISCHE BERATUNG
UND PROJEKTBEGLEITUNG

Unsere Elterngespräche

- durch Anamnesegespräch ist viel besprochen
- finden eigentlich nur statt, wenn es Auffälligkeiten gibt
- Sprache ansonsten als ein Teil eines Entwicklungsgesprächs
- beim Aufnahmegespräch findet einiges statt
- alle Eltern werden gut erreicht
- alle beobachten und das wird zusammengetragen, Gespräche werden zu zweit durchgeführt
- zeitlicher Rahmen: 30 – 50 Minuten
- Hilfsmittel: Schatzname, Fotos, Portfoliomappe, Lieblingsspielzeug, Entwicklungsbögen, Fachliteratur, „Lernspielzeug“, Mini-LÜK o.ä.

ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021



Tipps zu Elterngesprächen

- Was für eine Art von Gespräch ist es?
- Bin ich gut vorbereitet? Ist der Raum gut vorbereitet?
- „Eisbrecher“
- Zielsetzung klären
- Zielsetzung benennen
- Zeitplan für das Gespräch
- Beschwerdemanagement!?

ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021



Tipps zu Elterngesprächen

- nonverbale Kommunikation: anwenden und entschlüsseln
- spiegeln
- aktives Zuhören
- paraphrasieren
- offen sein und nicht bewerten
- Perspektivwechsel!!!
- Fragen!
- Ich-Botschaften
- sachlich bleiben

ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021



Leitfaden Elterngespräche

- Gemeinsamer Ausgangspunkt
 - Foto, Portfolio, Video
- Entwicklung im Blick
 - Interesse an Buchstaben und Schrift (Literacy)
 - Ausreichender Wortschatz für Gefühle und Bedürfnisse
 - Phonologische Bewusstheit (Silben klatschen, Anlaute und Reime erkennen, Stimme einsetzen können)
 - Aufforderungen/Aufträge verstehen und befolgen
 - Sprachverständnis in Bezug auf „Fachworte“ – Präpositionen verstehen, Verben: eintragen, suchen, ausfüllen, bereitlegen
- Elternperspektive
 - Wie erleben Sie Ihr Kind? Woran erkennen Sie, dass ihr Kind schulreif wird?
- Unterstützungsmöglichkeiten
 - Tipps, Material zeigen, App
- Schluss-Ritual
 - Wunschwolke fürs Portfolio

ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021



6. Eltern in die Sprachbildung einbeziehen

MÖGLICHE AKTIVITÄTEN

Eltern in die Sprachbildung und –förderung einbeziehen

Welche Angebote motivieren Eltern?





ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021



7. Praxistransfer

WAS WIR UNS VORNEHMEN!

ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021



Was nehmen wir uns für die Zusammenarbeit mit Eltern vor?

- Infos ans Team: Wünsche (mehr Zeit, über einzelne Kinder zu sprechen) und Einfordern (z.B. Beobögen und Auswertung anschauen)
- noch mehr in den Austausch mit Eltern gehen, mehr Transparenz durch mehr Tipps für zuhause, mehr besprechen, wie wichtig Sprache ist und das Visualisieren
- Haltung: Zusammenarbeit ist sehr wichtig!
- Haltung: Eltern sind die Experten für ihr Kind. Positive Haltung, an Positives anknüpfen
- mehr Zeit für Sprache einplanen und mehr Transparenz für Eltern



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021

Was nehmen wir uns für die Zusammenarbeit mit Eltern vor?

- mehr Zeit für kollegialen Austausch einplanen, im Team abstimmen, wie wir vorgehen
- ins Team mitnehmen – Ideen vorstellen und anbieten, das auch umzusetzen (Mobilé zu Sprache)
- Beobachtungen der Sprache auch weitergeben
- Material (Bildkarten) bestellen und für Elterngespräche einsetzen
- Eingewöhnungstagebuch individuell gestalten
- „Ich kann was Tag“- wieder aufgreifen



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021

8. Rückblick: Wie war`s heute?



ZUSAMMENARBEIT MIT (MEHRSPRACHIGEN) ELTERN VHS LÜNEBURG
SUSANNE KÜHN 15.3.2021